

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	Bauausschuss
	Termin:	02.06.2017, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende/r:	BM Obert

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## TOP 1

### **Stadthalle Modernisierung**

### **Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten (Windfang und Glasgeländer)**

### **Vorlage Nr. 270**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass bei den anstehenden Vergaben auch wieder Unterschreitungen zur Kostenberechnung vorliegen. Mittlerweile sind jedoch auch Gewerke mit Mehrkosten submittiert wurden.

**Stadtrat Borner** fragt, was die „hs GmbH“ ist, die bei allen die Stadthalle betreffenden Vorlagen erwähnt wird.

**Herr Ringle** erläutert, dass es sich um ein Internetportal für öffentliche Ausschreibungen handelt.

**Stadtrat Borner** fragt nach, weshalb nur bei dem Projekt Stadthalle auf dieser Plattform veröffentlicht wird.

**Frau Schlenker** erläutert, dass es sich um eine Plattform des mit der Vergabe beauftragten, externen Büros handelt.

**Stadtrat Pinter** fragt, was unter den in der Vorlage aufgeführten „Maßnahmen Windfang und Maßnahmen Geländer“ zu verstehen ist, da die zu vergebende Summe dafür sehr hoch erscheint.

**Herr Ringle** erläutert, dass es sich um das Gewerk Schlosserarbeiten handelt und die Summe für Schlosserarbeiten bei einem Projekt in dieser Größenordnung normal ist. Die ausgeschriebenen Arbeiten beinhalten u.a. den Austausch aller Glasgeländer und die Herstellung zusätzlicher Fluchtwege.

BA stimmt der Vergabe zu.

**TOP 2****Stadthalle Modernisierung****Vergabe von Trockenbau-, Metallbau- und Gerüstarbeiten****Vorlage Nr. 271**

**Stadtrat Pinter** fragt nach, wie damit umgegangen wird, wenn eine Firma, wie im vorliegenden Fall, nicht bekannt ist.

**Herr Ringle** erläutert, dass die Planer bereits vor der Erstellung des Vergabevorschlages Referenzen einholen.

**Stadtrat Borner** fragt nach, ob bei Vergaben, die über ein externes Büro laufen, die Stadt auch Einsicht in alle Unterlagen und Preise hat.

**Herr Ringle** erläutert, dass das externe Büro die formalen Punkte abwickelt und alle Unterlagen, wie Preisspiegel u.s.w., an HGW gehen.

**Stadtrat Dr. Schmidt** fragt nach der Verschwiegenheit bei einem externen Vergabebüro.

**Herr Ringle** erläutert, dass auch bei einer externen Vergabe das deutsche Recht gilt und die Submissionen öffentlich sind.

**Stadtrat Wenzel** erkundigt sich nach dem Stand der Planung (weiße Flecken).

**Der Vorsitzende** erläutert, dass die Planung weiter vertieft wurde, was sich auch in den bereits bepreisten Leistungsverzeichnissen widerspiegelt. Die Abweichungen zu der Kostenberechnung sind zum einen auf Verschiebungen der Kosten zwischen den Gewerken, bedingt durch den Baustellenablauf und der detaillierteren Planung, zurückzuführen. Zum anderen gibt es durch das Öffnen der unterschiedlichen Bauteile teilweise neue Erkenntnisse. Ein dritter Grund für die Abweichungen sind die erheblichen Marktschwankungen in der Baubranche.

Daher ist auch davon auszugehen, dass die Minderungen aufgebraucht werden.

BA stimmt der Vergabe zu.

**TOP 3****Stadthalle Modernisierung****Vergabe von Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen****Vorlage Nr. 272**

**Stadtrat Lancier** möchte wissen, ob die Abweichungen der Kosten bei den verschiedenen Firmen in den gleichen Positionen auftreten.

**Der Vorsitzende** erläutert, dass bei einer so hohen Abweichung alle Firmen und alle Positionen betroffen sind.

BA stimmt der Vergabe zu.

**TOP 4****Weiherrwaldschule, Erweiterung und Modernisierung****Vergabe von Erd-, Entwässerungskanal-, Mauer-, Beton- und Stahlbetonarbei-**  
**ten****Vorlage Nr. 273**

**Stadtrat Dr. Schmidt** merkt an, dass bei so vielen Bauaktivitäten wie zurzeit nur wenige Firmen zu hohen Preisen anbieten.

**Der Vorsitzende** bestätigt dies.

BA stimmt der Vergabe zu.

**TOP 5****Gemeindestraßen, Umbau der Forststraße (Fahrbahnerneuerung und SSP Rintheim)****Vergabe von Straßenbauarbeiten****Vorlage Nr. 274**

**Herr Pinter** fragt, ob ein ausreichender Fahrradweg eingeplant wird.

**Der Vorsitzende** verweist darauf, dass es sich um eine 30er Zone handelt und damit die Sicherheit der Radfahrer durch die Temporegelung bedacht wurde.

**Herr Lancier** fragt, ob ein Gehwegparken berücksichtigt wurde.

**Herr Schaber** erklärt, dass das Parken auf dem Gehweg nicht mehr gestattet ist.

**Herr Lancier** fragt, warum so wenige Parkplätze eingerichtet werden.

**Der Vorsitzende** verweist darauf, dass im Bereich der Mannheimer Straße ausreichend Parkplätze vorhanden sind.

**Herr Dr. Schmidt** fragt, warum nicht mehr Parkplätze eingerichtet werden.

**Der Vorsitzende** erläutert, dass wegen der Straßenbreite kein weiterer Platz für Parkeinrichtungen vorhanden ist.

**Herr Dr. Schmidt** fragt, warum die Parkplätze unterbrochen werden.

**Herr Schaber** erklärt, dass Grundstücksein- und ausfahrten oder Fußgängerüberwege freigelassen werden müssen.

**Der Vorsitzende** erläutert, dass selbst bei einer anderen Anordnung der Parkflächen nicht mehr Parkmöglichkeiten zu verwirklichen gewesen wären. Er stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

**TOP 6**  
**Kanalverlegung Untere Dammweg/Am Zinken**  
**Zustimmung zur Kostenübernahme**  
**Vorlage Nr. 275**

**Der Vorsitzende** stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zur Kostenübernahme fest.

**Der Vorsitzende** schließt um 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 23.06.2017

Der Vorsitzende

  
Michael Obert  
Bürgermeister

Die Schriftführer

  
Silke Meyer  
gez: Susanne Reiß  
gez: Armin Horn

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter